

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der  
Stadt Wachenheim

am 24. Oktober 2018 /HuF Stadt Wachenheim/2018-001

im Sitzungssaal Rathaus Wachenheim-

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

## Anwesende Teilnehmer:

Stadtbürgermeister Torsten Bechtel

Beigeordneter Dr. Burkhard Ort

Dr. Walter Disteldorf

Dr. Manuel Solbach

Ulla Jacob

Klaus Huter

Dr. Jürgen Korkhaus

Schriftführer FBL Werner Reinhardt

## Es fehlten entschuldigt:

Dr. Helmut Panzel

Volker Eckl

Gert Knoke

Andreas Laux

Margit Molle

Arnold Nagel

Frank Mehmer

## Tagesordnung:

TOP	Text	Vorlagen Nr.	Beschluss.-Nr
1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung		HuF Stadt Wachenheim/0001
2.	1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragsplan Haushaltsjahr 2018 inkl. Stellenplan - Stadt Wachenheim	HuF Stadt Wachenheim-2018-000001	HuF Stadt Wachenheim/0002
3.	Anschaffung einer neuen Orgel für die Friedhofshalle		HuF Stadt Wachenheim/0003
4.	Verschiedenes		HuF Stadt Wachenheim/0004

---

Stadtbürgermeister Torsten Bechtel

Datum: 29.10.2018

---

Werner Reinhardt

Schriftführer/in

TOP	Betreff	Vorlagen Nr.	Beschluss Nr.
1. ö	Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung		HuF Stadt Wachenheim/0001

**Sachverhalt:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete Bürgermeister Bechtel noch das stellvertretende Ausschussmitglied Frau Ulla Jacob per Handschlag auf ihre Pflichten nach der Gemeindeordnung und wies insbesondere auf die §§ 20 – 22 und 30 der Gemeindeordnung hin.

Er stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest. Folgender Punkt sollte noch in die Tagesordnung aufgenommen werden:

**Anschaffung einer neuen Orgel für die Friedhofshalle**

Der Ausschuss stimmte der Aufnahme in die Tagesordnung zu.

Einstimmig

TOP	Betreff	Vorlagen Nr.	Beschluss Nr.
2. ö	1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragsplan Haushaltsjahr 2018 inkl. Stellenplan - Stadt Wachenheim	HuF Stadt Wachenheim-2018-000001	HuF Stadt Wachenheim/0002

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat Wachenheim hat am 05.04.2017 den Doppelhaushalt 2017 / 2018 beschlossen, welcher von der Kreisverwaltung am 09.05.2017 genehmigt wurde.

Da der Haushalt 2018 in der Planung im Finanzhaushalt nicht ausgeglichen war, wurden von der Kreisverwaltung Bad Dürkheim rechtliche Bedenken erhoben. Es lag gem. § 93 Abs. 4 GemO ein Verstoß gegen den Grundsatz des Haushaltsausgleichs vor.

Es sind daher im Vollzug des Haushaltsplanes alle Möglichkeiten zur Erhöhung der Erträge und Einzahlungen bzw. zur Verminderung der Aufwendungen und Auszahlungen auszuschöpfen und eine Nachtragshaushaltssatzung ist der Kreisverwaltung vorzulegen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2018 inkl. Stellenplan wird hiermit dem Rat vorgelegt. Die maßgebenden Veränderungen wurden im Vorbericht auf der Seite V1 – V3 des Nachtrags zusammengefasst.

**Beratung:**

Bürgermeister Bechtel und Herr Reinhardt vom Fachbereich Finanzen erläutern den vorliegenden Nachtragshaushalt für die Stadt Wachenheim. Im Ergebnishaushalt erhöht sich der Jahresüberschuss um 93.597. € auf 127.840. €. Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt verbessert sich um 225.718. € und ist mit 345.067. € geplant. Dieser Betrag reicht aus um den Betrag der ordentlichen Tilgung von 257.600. € abzudecken und mit dem Restbetrag kann der Liquiditätskredit um 87.467. € vermindert werden. Damit ist sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt ausgeglichen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verändert sich von -310.000. €

auf -225.500. €. Es besteht daher ein Kreditbedarf von 225.500. €, welcher in § 2 der Satzung noch eingefügt werden muss.

Die im Nachtrag vorgenommenen Änderungen wurden im Einzelnen erläutert. Bei der Kindertagesstätte und beim Hort wurden die Zuweisungen insbesondere für die Personalkosten aktualisiert. Dadurch ergeben sich Mehrerträge von insgesamt 41.000. €.

Die Verlustübernahme für das Freibad wurde auf 122.500. € aktualisiert. Ebenso wurde die Verlustübernahme für den Campingplatz auf 35.000. € angepasst. Für die Maßnahme Sanierung der Vorbürgmauer auf der Wachtenburg sind noch Restkosten von 41.000. € angefallen. Der Kostenanteil des Fördervereins ist mit 22.000. € geplant.

Für die Benutzung der Ludwigskapelle durch das Standesamt können die Gebühren auf 16.000.€ verdoppelt werden. Dies war möglich, da sich zum einen die Anzahl der Trauungen erhöht hat und zum anderen die Gebühren angepasst wurden.

Der vorgesehene Ansatz von 15.000. € für Sanierungsmaßnahmen an der Stadtmauer wird in diesem Jahr nicht benötigt und kann gestrichen werden. Die Erträge aus der Jagdpacht im Abschnitt Wald wurden angepasst und auf 26.500. € erhöht. Die Umlage an den Forstzweckverband wird nicht in voller Höhe benötigt und wird auf 7.100. € vermindert.

Auf 58.000. € erhöht werden muss der Unterhaltungsaufwand für die Stadthalle. Der Mehraufwand entsteht insbesondere durch notwendige Maßnahmen für den Brandschutz. Größere Veränderungen ergeben sich im Abschnitt Steuern und Umlagen. Aufgrund der positiven Ertragssituation verschiedener Gewerbebetriebe kann der Ansatz für die Gewerbesteuer um 350.000. € auf 1.450.000. € erhöht werden. Dadurch ergibt sich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage von 63.311. €. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer steigt um 67.648. € auf 2.995.325. € an. Die Schlüsselzuweisung für zentrale Orte steigt um 15.955. € auf 214.957. €. Aufgrund der positiven Entwicklung bei den Steuereinnahmen erhöhen sich auch die Umlagen für den Kreis und die Verbandsgemeinde um insgesamt 131.459. €. Zur Abdeckung der Belastungen durch die Umlagen im Folgejahr wird für die Gewerbesteuer ein Sonderposten in Höhe von 187.946. € gebildet.

Insgesamt verbessert sich damit der Saldo im Abschnitt 61101 Steuern und Umlagen um 94.962. € auf 1.490.140. €. Im Abschnitt Zinsen verbessert sich das Defizit insbesondere durch Nachzahlungszinsen für der Gewerbesteuer um 29.695. € auf 85.005. €.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit verringert sich der Betrag um 10.800 € auf 281.200. €. Die Auszahlungen verringern sich um 95.300. € auf 506.700. €. Der Kreditbedarf von 225.000. € soll voraussichtlich noch dieses Jahr aufgenommen werden. Reduziert wurden die für das Baugelände Schwabenbach vorgesehenen Beträge für Kosten aus der Umlegung und Erschließung, da mit den Maßnahmen erst im Jahr 2019 begonnen werden kann.

Die Ansätze für das Projekt Spielplatzplanung Schwimmbadwiese wurden auf 50.000. € reduziert, da bisher die Baugenehmigung noch nicht vorliegt und sich die Arbeiten dadurch verzögern. Die Maßnahmen aus der historischen Stadtentwicklung für den Parkplatz Entengasse und die Sanierung der Tourist Info werden in diesem Jahr nicht realisiert und die Ansätze entsprechend reduziert. Durchgeführt wurden die Maßnahmen am Eichhäusl. Hier wurden bisher 167.509 € und für private Maßnahmen 130.000. € verausgabt.

Bei den Straßenmaßnahmen ergeben sich zusätzliche Einzahlungen von den Stadtwerken und dem Abwasserwerk für die Raiffeisenstraße in Höhe von 106.200. €. Der Restbetrag für die Ausbaubeiträge in der Raiffeisenstraße von 37.000. € kann wegen der langen Fälligkeit von drei Monaten nicht mehr in voller Höhe in diesem Jahr vereinnahmt werden. Für die Schwetzingen Straße sind noch 57.500. € und für den Platz am alten Kirchhof 30.200. € angefallen.

Neu aufgenommen wurde die Maßnahme Fahrradgaragen am Bahnhof mit einem vorgesehenen Investitionsvolumen von 90.000. €. Es ist eine Zuweisung von 38.000. € bewilligt. Es wurde erläutert, dass noch Mietpreise für die kurzzeitige Benutzung und für die Garagen mit Ladestation festgelegt werden müssen.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vermindern sich nach der Planung auf 4.861.157,84 € da der Betrag der ordentlichen Tilgung von 257.563,68 € den Betrag der vorgesehenen Neuaufnahme von 225.500. € übersteigt. Dies hängt aber auch davon ab, inwieweit die vorgesehenen Beiträge und Zuweisungen noch in diesem Jahr eingehen. Entgegen den in der Übersicht auf Seite 49 ausgewiesenen Zahlen kann der Liquiditätskredit vermindert werden. Zum Ende des Jahres 2016 beträgt der Bestand 840.625,65 €. Nach dem inzwischen vorliegenden Ergebnis der Bilanz 2017 vermindert er sich im Jahr 2017 um 76.431. €. Nach der Planung für 2018 vermindert er sich um 87.467. € so dass der voraussichtliche Endstand Ende 2018 676.727, 65 € beträgt. Im beigefügten Nachtragsstellenplan wurden lediglich die notwendigen Anpassungen aufgrund der neuen Entgeltordnung im Bereich der Tourist-Info auf Entgeltgruppe 7 und geringfügige Änderungen beim Campingplatz vorgenommen.

Nach kurzer Diskussion wird der vorgelegte 1. Nachtrag 2018 dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die vorliegende 1. Nachtragshaushaltsatzung, sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Jahre 2018 inkl. Stellenplan zu beschließen.

Einstimmig

TOP	Betreff	Vorlagen Nr.	Beschluss Nr.
3. ö	Anschaffung einer neuen Orgel für die Friedhofshalle		HuF Stadt Wachenhei/0003

**Sachverhalt:**

Bürgermeister Bechtel erläutert, dass die Qualität der Orgel in der Friedhofshalle nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Von Fachleuten der protest. Kirchengemeinde wurden daher mehrere Angebote für eine Ersatzbeschaffung eingeholt und ein Angebot empfohlen. Dieses Angebot der Fa. Kisselbach für die Orgel Gloria Cantus 121 schließt mit 2.499. € ab.

**Beschluss:**

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss der Anschaffung der neuen Orgel Gloria Cantus121 zum Preis von 2.499. € zu.

Einstimmig

TOP	Betreff	Vorlagen Nr.	Beschluss Nr.
4. ö	Verschiedenes		HuF Stadt Wa- chenhei/0004

**Sachverhalt:**

AM Huter führt aus, dass das Halteverbotsschild vor dem ehemaligen Anwesen Amschler den anschließenden Parkmöglichkeiten in den Parkbuchten widerspricht. Das Ordnungsamt wird um Prüfung gebeten.